

Elternseminar PEP4Kids hilft im Erziehungsalltag DekaBank unterstützt Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Darmstadt/Frankfurt, 12. März 2007

Die DekaBank hilft Eltern bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Bereits im fünften Jahr bietet sie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Seminar „Positives Erziehungsprogramm PEP4Kids“ an. Eltern verbessern dort ihre Fähigkeiten für den Erziehungsalltag in der Familie. „Die erlernten Strategien sind nicht nur im Familienleben einsetzbar, sondern auch am Arbeitsplatz“, so der Diplom-Psychologe und Leiter des WorkFamily-Instituts Joachim E. Lask. „Motivierte Eltern sind auch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, betont Oliver Büdel, Leiter Personal der DekaBank. „Mit unserer lebenszyklus-orientierten Personalpolitik richten wir die Personalarbeit strategisch an den arbeits- und lebenszyklischen Bedürfnissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen wir sie beispielsweise über die Notfallbetreuung, Kinderkrippenplätze und das Seminarangebot.“

Eine Pilotstudie zum Thema „Wirkung von Familienstress auf das Arbeitsverhalten“, die das WorkFamily-Institut im Auftrag der DekaBank erstellt hat, weist nach, dass Elterntrainings deutlich positive Effekte haben. „Zwei Drittel der Befragten geben an, dass sich der Familienstress auf das Berufsleben auswirkt. Ein Training erhöht die Elternkompetenz signifikant“, so Lask. Über den so genannten Spillover-Effekt wirken sich die positiven Erfahrungen nicht nur auf das Familienleben sondern auch auf den Arbeitsalltag aus.

.../2

Die DekaBank hat gleichzeitig zur Pilotstudie das Programm PEP4Kids gestartet, das derzeit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kindern zwischen zwei und zwölf über ein Trainingsseminar mit anschließendem Coaching dabei unterstützt, ihre Kompetenz in Sachen Erziehung auszubauen. „Im ersten Jahr haben vor allem Frauen, die nach der Elternzeit wieder an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, an dem Seminar teilgenommen“, hebt Eva Bock, Gleichstellungsbeauftragte der DekaBank hervor. „Besonders freut uns die Überwindung von Rollenstereotypen. Denn inzwischen hat sich das Bild gewendet: In den nachfolgenden Trainings saßen mitunter mehr als 70 Prozent Männer.“

Ihre Ansprechpartner

im WorkFamily-Institut:

Petra Wälti-Symanzik 06151/520 804 5
Joachim E. Lask 06151/520 636 3

im DekaBank-Konzern:

Dr. Rolf Kiefer 069/7147 - 7918
Felizitas Thom - 2188